

*Im Börsenblatt vom 6. Mai bot ich an:*

**G. F. von Martens,**  
*Recueil général de Traités  
et autres actes relatifs aux  
rapports de droit international*

*Komplett in 3 Serien  
enthaltend das Quellenmaterial aus  
den Jahren 1761—1914*

*100 Bände, teils in anastat. Neudruck  
Göttingen u. Leipzig 1817—1915*

**Preis M. 2600.—**

*mit 15% Rabatt gegen bar*

*mit der Anmerkung: „Ich erwarb soeben einige komplette Exemplare des völlig vergriffenen historischen Quellenwerkes“. Ich bin darauf aufmerksam gemacht worden, daß dieser Passus irreführend wäre. Ich betone deshalb hier ausdrücklich, daß ich nur die zurzeit bei dem jetzigen Verleger Theodor Weicher noch vorhandenen vollständigen Folgen dieser bedeutenden Publikation erworben habe, daß aber nach wie vor die Verlagsfirma eine große Anzahl Exemplare der meisten Teile besitzt und natürlich auch das Verlagsrecht und sonstige Rechte, die damit zusammenhängen, in ihrem Besitze verblieben sind; nur vollständige Serien besitzt sie nicht, da eine ganze Reihe von Bänden ausverkauft sind und gegenwärtig aus bekannten Gründen nicht neu gedruckt werden können.*

Leipzig, Königstr. 29

**Karl W. Hiersemann.**

Juristische Verlagsbuchhandlung  
Dr. jur. FRENSDORF NCHF.

Berlin C 19  
Gertraudenstr. 18/19

Soeben gelangt zur Versendung:

Ⓜ

**Fort mit dem  
Staatsanwalt?**

Ein Blick hinter die Kulissen der Kriminaljustiz

von

**Dr. Fritz Juliusberger**

Rechtsanwalt

— .80 M. ord., — .60 M. bedingt, — .48 M. bar

mit 40% Rabatt

Nach Ausbruch der Revolution wurde von verschiedenen Seiten die Frage aufgeworfen, den Staatsanwalt abzuschaffen. Verschiedene Leute, die nicht im geringsten dazu berufen waren, haben der Staatsanwaltschaft den Vorwurf gemacht, dass sie zu kleinlich und zu einseitig anklage; sogar in einigen Zeitungen sind solche Vorwürfe vielfach erhoben worden, jedoch bis zum heutigen Tage hat man vergeblich gewartet, dass einer der Staatsanwälte sich aufschwingt, seinen Stand zu rechtfertigen.

Herr Dr. Fritz Juliusberger, der bekannte Verteidiger in Berlin, der im Beruf ein Gegner der Staatsanwälte ist, äussert sich in dieser Schrift über die Abschaffung des Staatsanwalts, die er vom Standpunkte des Juristen aus verneint.

**Mängel u. Vorzüge  
des 12. Abkommens**

der zweiten Haager  
Friedenskonferenz

von

**Dr. Erich Michaelis**

3.— M. ordinär, 2.25 M. bedingt, 2.— M. bar